

5. Die symphalischen Vögel hatten eberne Schnäbel, Krallen und Federn. Sie hausten an einem See und schleppten sogar Menschen hinweg. Herakles verjagte viele mit einer ehernen Klapper, die andern tötete er mit Pfeilen.

6. Der Amazonenkönigin Hippolyte in Asien entriß er nach einem gewaltigen Kampfe mit ihrem streitbaren Weibervolke ihren kostbaren Gürtel.

7. Der Rinderstall des Königs Augias in Elis mit 3000 Rindern war drei Jahre nicht gereinigt worden. Herakles leitete zwei Flüsse hinein und schwenmte den Mist in einem Tage fort. Da Augias den versprochenen Lohn, den 10. Teil der Rinder, verweigerte, erschlug ihn Herakles.

8. Der kretische Stier war von Poseidon aus dem Meere gesandt. Er war rasend und verwüstete die Insel Kreta. Herakles fing ihn lebendig und brachte ihn nach Attika, wo er später als marathonischer Stier von Theseus getötet wurde.

9. Die wilden Rösse des Königs Diomedes in Thrakien wurden mit dem Fleische der Fremden gefüttert. Herakles warf den Diomed seinen eigenen Rossen vor und brachte dann die feuerschnaubenden Tiere nach Mykenä.

10. Die Rinder des Geryones weideten auf einer unzugänglichen Insel. Geryones war ein Ungeheuer mit drei Leibern. Ein Riese und ein entseßlicher Hund bewachten die herrlichen, roten Tiere. Herakles kam suchend bis an die Straße von Gibraltar, wo er die „Säulen des Herkules“ aufrichtete. In dem goldenen Rahne des Sonnengottes erreichte er endlich die Insel, erschlug die Hüter und trieb die Tiere weg.

11. Die goldenen Äpfel der Hesperiden wuchsen in einem herrlichen Garten Spaniens auf einem Wunderbaume, den ein Drache hütete. Der Riese Atlas, welcher den Himmel trug, holte sie von den Hesperiden, den Töchtern der Nacht. Währenddem trug Herakles für ihn das Himmelsgewölbe.

12. Zuletzt schleppte Herakles den dreiköpfigen Höllenhund Kerberos aus der Unterwelt gefesselt herauf. Der entsetzte Eurystheus ließ ihn aber sogleich wieder in die Tiefe bringen.

Im Kampfe mit einem Flußgotte gewann Herakles die schöne Dejanira. Der Gott warb in dreifacher Gestalt um die Jungfrau: als Stier, als buntfarbige Schlange und als Mensch mit einem Stierkopfe. Nach fürchtbarem Kampfe brach ihm Herakles ein Horn aus, da war er besiegt. Auf der Wanderung mit seinem Weibe kam Herakles an einen Fluß, über den der Kentaur Nessos (oben Mensch, unten Pferd!) die Wanderer um Lohn trug. Herakles durchwatete den Fluß; seine Gattin trug der Riese. Da hörte er plötzlich ein Jammergeschrei. Das Ungeheuer wollte Dejanira mißhandeln. Herakles legte den Bogen an